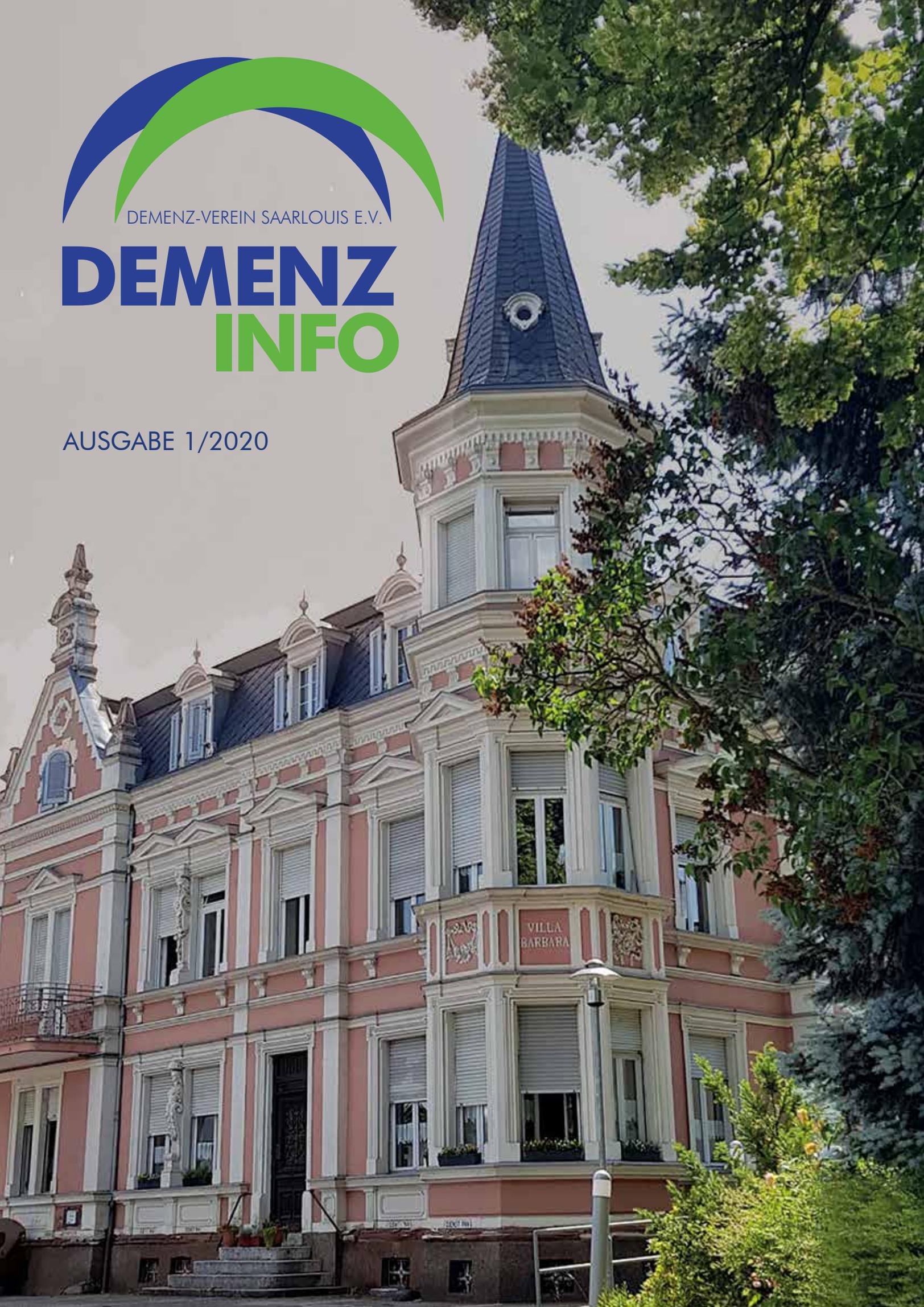




DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

DEMENZ INFO

AUSGABE 1/2020





Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/ der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport
 Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01
 Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: birgit.cramaro@saarlouis.de
 Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung





Sauer & Scherer GmbH
 Heizung – Bäder – Solar

- Moderne Heizungsanlagen
- Altersgerechte Bäder
- Energieberater
- Kundendienst
- Moderne Bäder
- Solaranlagen

Tel: 06834 – 95 34 34

Sauer & Scherer GmbH, Püttlinger Str. 129, 66773 Schwalbach

www.heizung-sauer-scherer.de - sauerpeter@t-online.de

„Bestattungshaus Schweitzer“



*Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.*

Saarlouiser Str. 11
 66740 Saarlouis
 Telefon: 06831 / 80243
www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de

Unsere Partner
 Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
 Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



**GRABMALE
&
NATURSTEINE**

Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale



RECH

Rosenstraße 22
 66773 Hülzweiler
 Telefon: 06831 507515
 Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

Inhalt

- Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- Seite 7 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit
- Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- Seite 11 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland
- Seite 12 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- Seite 14 Filmvorführung „Vergiss mein nicht“ in Fraulautern mit David Sieveking
- Seite 16 Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen
- Seite 18 Demenz-Partner-Schulungen
- Seite 19 Spende Saarland-Versicherung

Seite 20 Landesfachstelle Demenz

- Seite 21 Monat der Demenz – im Saarland und im Landkreis Merzig-Wadern
- Seite 22 Monat der Demenz im Saarpfalz-Kreis
- Seite 23 Monat der Demenz im LK Neunkirchen, LK St. Wendel, RV Saarbrücken
- Seite 24 Klinisches Wochenende der Ärztekammer – Wanderausstellung der LFD
- Seite 25 Interdisziplinäre Projektwoche der BAGSS
- Seite 26 Abschlussveranstaltung des MSGFF zum Monat der Demenz
- Seite 27 Demenzinfo Saarland

Seite 29 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Seite 39 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung

Seite 43 Fort- und Weiterbildung

- Seite 53 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit Demenz
- Seite 54 Informationsbroschüren
- Seite 55 Wanderausstellung des Demenz-Vereins
- Seite 58 Ihr Kontakt zu uns

Herausgeber:
Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis
www.demenz-saarlouis.de
info@demenz-saarlouis.de
Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.
Anzeigenleitung:
SRZ Verlag - 66740 Saarlouis
Frau Gabriele Lortz

Kontakt

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis**

**Internet: www.demenz-saarlouis.de
E-Mail: info@demenz-saarlouis.de**

Unsere Telefonnummern im Überblick:

**Alzheimer Telefon
☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)**

**Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0
Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12
Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23**

Impressum

Urheberrechtliche Angaben
Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Der SRZ - Verlag hat jedoch das Recht, nach der Veröffentlichung des Magazins, die Bilder und Textbeiträge für weitere Publikationen zu verwenden. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis

Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es



fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

ANZEIGEN

AHLHELM GmbH

Steinmetzbetrieb Treppenbau
Grabdenkmäler Fensterbänke

Josefstraße 60 Telefon: 06831 - 8 29 66
66740 Saarlouis Mobil: 0170 - 2 71 98 09

Willkommen in Ihrem neuen familiären Zuhause.

Hier können Sie sich mit Sicherheit zu Hause fühlen, zu jeder Zeit und in jeder Situation!

ABZÜ Altenpflege- und Betreuungszentrum Überherrn GmbH
 Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn · Tel. 06836 · 80000
 info@abzue.de · www.abzue.de

„Angenommen zu sein „heißt“ Zuhause zu sein“

Z
P
T
I
K

Ihr Augenoptiker in BOUS

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

Haus Blandine

SENIORENBETREUUNG

Wie dahemm.

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.



heimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen

- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige

- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazugehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alz-

**Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins
unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

ANZEIGEN

Tagespflege Bliessen * Klosterstr. 1 * 66606 St. Wendel - Bliessen



**Entlastung für
pflegende
Angehörige**



Tel.: 0 68 54 - 32 83 210 * eMail: tp@st-stephanus.de * www.tagespflege-bliessen.de

Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.



(von links) Hans-Dieter Emmerich (nicht mehr im Vorstand), Michael Pohl, Charlotte Lay, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Josef Bro, Heidi Stoll-Schnubel, Brigitte Hort, Josef Schon

Seit 2012 wird der Demenz-Verein Saarlouis e.V. von der 1. Vorsitzenden Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.

Als Beisitzer/-innen engagieren sich:

- Josef Bro, Überherrn
- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Astrid Krächan, Saarlouis
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg

- Margret Schmitz, Saarlouis
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:

Der Verein hat derzeit 36 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saar und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

**Nähere Informationen
zur Arbeit des
Vereins unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie die häusliche Betreuung zuständig.



*Erik Leiner, Diplom-Sozialarbeiter/
Pflegeberater, Beratung/Schulungen/
Öffentlichkeitsarbeit*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

oder

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN



Demenzbetreuung in den Einrichtungen des Schwesternverbandes

Die Diagnose Demenz stellt Betroffene und Angehörige vor große Herausforderungen. Die Demenzbetreuung stellt besondere Anforderungen an die Betreuenden und wir bieten Ihnen hier Hilfestellung und unterschiedliche Entlastungsangebote an. Saarlandweit. Dabei ist es unser Ziel, dass demenziell erkrankte Menschen in Würde und Wertschätzung leben können. Wir bieten in unseren Senioreneinrichtungen eine individuelle Demenzbetreuung an. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der stundenweise ambulanten Betreuung für Ihren demenzkranken Angehörigen durch unseren ambulanten Pflegedienst. Die ambulante, stundenweise Betreuung kann dabei durch die Pflegekasse finanziert werden. Unsere Mitarbeiter werden für diese Betreuungsarbeit regelmäßig speziell geschult. Gerne beraten wir Sie unverbindlich in einem unserer Service-Center oder in Ihrem Zuhause.

Service-Center Schwalbach | Dayn James Rouse
Hauptstraße 97 | 66773 Schwalbach | T. 06834 698570
pflagedienst@schwesternverband.de | www.schwesternverband.de

 **Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,7 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2019 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 22.400 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3 % der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundesschnitt 8,8 %).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem

Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 / 336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

ANZEIGEN

Wir helfen Menschen!



cusanus
Trägergesellschaft
trier mbH

Ein gutes Gefühl...
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

www.ctt-trier.de

**Heizsysteme • Sanitärinstallation
Komplettbäder • Solar • Erdwärme**



Meisterbetrieb Ralf Viehmann
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim
Telefon: 0681 - 89 39 64 • Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmann@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640



Wohnstift Myosotis
* Pflege * Betreuung * Dienstleistung *
* Fachbereich Demenz *



Markusbrücke: Gesellschaft für seelische Gesundheit
Gemeinnützige GmbH
Wohnstift Myosotis * Saarstraße 24
66679 Losheim am See-Britten
Hans-Werner Brengel –Heimleiter–
Tel.: 06872/5005-155
e-Mail: brengel@wohnstift-myosotis.de

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
- die Gründung von regionalen Alz-

heimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,

- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt / Alzheimer-Telefon:

☎ 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min,

Mobilfunk max. 42 ct/min)

ANZEIGEN

Pflegedienst Pesi & Görs

Anke Pesi



Aline Görs

Neunkircher Straße 112 a
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707
pesi-goers@gmx.net

**Pflegedienst · Seniorengarten
Tagesbetreuung**



Ka/Wer Karin Weirich | St. Avolder Straße
66740 Neuforweiler
Telefon 0 68 31/ 50 52 200 · Mobil 01 60 / 91 65 83 32

PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)40256

Filialen:
im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)7697231

Marktplatz 11,
66687 Wadern
Tel. (06871)7992



wir informieren,
beraten und
helfen heilen

Für ein lebenswertes Leben



Haus Weiherberg

Herzlich Willkommen.
Die Haus Weiherberg GmbH in Losheim am See ist eine seit über 40 Jahren etablierte Einrichtung der Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege ohne pflegefachlichen Schwerpunkt.

Auf fünf Ebenen bieten wir ein familiäres zu Hause mit Pflege- und Betreuungsangeboten.



www.haus-weiherberg.de

Tel: 06872/ 920 1 – 0 Email: info@haus-weiherberg.de



**Sonn
abend**
Betreuungszentrum

...ein Ort besonderer Normalität

Haus Sonnabend
Betreuungsdienste gGmbH
Theodor-Heuss-Straße 12-14
66130 Saarbrücken-Güdingen
☎ 0681 88306-0 • 📠 0681 88306-25
✉ kontakt@haus-sonnabend.de
🌐 www.haus-sonnabend.de

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in einem behüteten Umfeld.
- Von der Tages- und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Betreuung in überschaubaren Wohngruppen bietet unser neues Betreuungszentrum Orientierung und Sicherheit.
- Unser Konzept einer integrativen Validation schafft angstfreie Räume, in denen in jeder Phase der Erkrankung der Mensch in seiner besonderen Normalität zuhause sein darf und wertgeschätzt wird.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen unsere **Frau Paul** unter der Durchwahl **0681 88306-30** gerne zur Verfügung.



**Pflege
team**

Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50
01 70 / 3 40 83 87
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Entlastungsleistungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Individuelle Schulungen
- Verhinderungspflege

Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen

sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 36 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im November 2018

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 4400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung,

von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer

freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerks am 13.11.2018 eine **neue Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder **alle 13 Kommunen im Landkreis** beteiligt. Ziel der Vereinbarung ist es, auf die weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken sowie über eine Förderung durch die Pflegekassen künftig eine hauptamtliche Netzwerkkoordination zu ermöglichen.

In der von der Bundesregierung für 2020 geplanten Nationalen Demenzstrategie und in der Fortschreibung des saarländischen Demenzplans wird die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt sein. Im Rahmen der

kommunalen Daseinsvorsorge sind die Städte und Gemeinden gefordert, auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen eine Grundversorgung mit lebenswichtigen Dienstleistungen und Infrastrukturen bereitzustellen. Mit dem Ziel eines **demenzaktiven Landkreises Saarlouis** möchte die Plattform Demenz im Saarland eine Vorreiterrolle einnehmen.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes „**Lokale Allianz für Menschen mit Demenz**“ erhalten.

**Nähere Informationen
zur Arbeit
des Netzwerkes und
der Lokalen Allianz**

unter

 **0 68 31 / 4 88 18-15**

www.demenz-saarlouis.de

ANZEIGEN



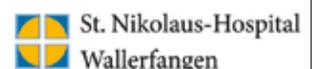
Tagespflege am St. Nikolaus-Hospital

Die Tagespflege richtet sich an Menschen mit physischen oder psychischen Erkrankungen, Demenz, Multipler Sklerose, Parkinson etc., die Gesellschaft suchen und mit anderen Menschen den Tag verbringen möchten; deren Angehörige tagsüber aus beruflichen oder privaten Gründen bedarfsgerechte Versorgung nicht gewährleisten können.

Unser Angebot:

- Soziale Betreuung
- Tagesstrukturierende Aktivitäten
- Gesellige Aktivitäten
- Aktivierung der geistigen und körperlichen Mobilität
- Therapeutische Maßnahmen

Tagsüber *in die Gemeinschaft,
abends nach Hause.*



St. Nikolaus-Hospital | Hospitalstraße 5 | D-66798 Wallerfangen | www.sankt-nikolaus-hospital.de | Tel.: 06831 962 0

Filmvorführung „Vergiss mein nicht“

Film und Regisseur beeindruckten Publikum in Fraulautern

Am Jahr der Demenz 2019 und speziell im Monat der Demenz im September beteiligte sich der Demenz-Verein Saar-Louis mit zahlreichen Veranstaltungen. Am 4. September 2019 wurde in Fraulautern der preisgekrönte Film „Vergiss mein nicht“ gezeigt. Mit dabei: Regisseur David Sieveking.

Die Vorsitzende des Demenz-Vereins Dagmar Heib konnte im Vereinshaus in Fraulautern etwa 100 Gäste begrüßen. Anschließend stellte sich der sympathische Regisseur David Sieveking vor. Er berichtete von seinen Beweggründen für das Projekt und seinen Erfahrungen bei der Entstehung seines Films „Vergiss mein nicht“. Für Schmunzeln sorgte seine Schilderung, wie ihn 2014 die „digitale Demenz“ ereilte und er bei der ersten Vorführung des Films an gleicher Stelle den Termin verwechselte; die Bahnfahrkarte war für einen Tag später gebucht. Beim aufgeregten Anruf des Demenz-Vereins kurz vor Beginn der Veranstaltung weilte er somit noch zu Hause. Umso froher war David Sieveking, dies fünf Jahre später nachholen zu können.



Nach dieser amüsanten Einführung Sievekings wurde sein Film „Vergiss mein nicht“ gezeigt. In seinem auf deutschen und europäischen Festivals mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm erzählt der Regisseur von seiner an Demenz erkrankten Mutter, die er an ihrem Lebensende begleitet. In einer emotionalen Reise in die Vergangenheit entdeckt er die Wurzeln der Familie und die Liebe seiner Eltern neu, zeigt neben den schwierigen Seiten der Erkrankung auch viele humorvolle Situationen und den Mut

machenden Zusammenhalt der Familie. „Aus der Tragödie meiner dementen Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist“, so beschrieb David Sieveking selbst seinen Film. Nach der Vorführung des beeindruckenden Films fand ein Publikumsgespräch statt. Die Gäste schilderten eigene Erfahrungen mit dem Thema Demenz und stellten dem Regisseur viele Fragen zu einzelnen Szenen, seinen Eltern und seinen ganz persönlichen Erfahrungen im Umgang



mit der Erkrankung. Zudem beantwortete Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis Fragen zu Demenz und den Beratungs- und Versorgungsmöglichkeiten vor Ort im Landkreis Saarlouis.

Der Film wurde zum freien Eintritt vom Demenz-Verein Saarlouis e.V., dem Landkreis Saarlouis, der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, der Landesfachstelle Demenz und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland in Kooperation mit der Plattform Demenz und dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis vorgeführt. Am Rande der Veranstaltung konnten sich die Gäste im Foyer des Vereinshauses vor und nach der Filmvorführung an Informationsständen des VdK, des Pflegestützpunktes, des Demenz-Vereins und der Landesfachstelle über deren Angebote informieren.

Unser besonderer Dank für das Gelingen dieser besonderen Veranstaltung gilt unseren Partnern: Kreisstadt Saarlouis (Leiterin der VHS Gertrud Jakobs und Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro), Landkreis Saarlouis, Landesfachstelle Demenz und Deutsche Alzheimer Gesellschaft LV Saarland, der Saarbrücker Zeitung (Johannes Werres) für die positive Berichterstattung sowie allen beteiligten Kooperations- und Netzwerkpartnern.



Regisseur David Sieveking (li.) mit Erik Leiner nach der erfolgreichen Filmvorführung

ANZEIGEN

www.swsls.de



Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!



**Stadtwerke
Saarlouis**
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen



(v.l.) Michael Pohl, Silke Honisch und Erik Leiner am Infostand des Demenz-Vereins

Mit einem Informationsstand beteiligte sich der Demenz-Verein Saarlouis an zwei Veranstaltungen in Saarwellingen und Fraulautern.

Am 22. September 2019 fand die Seniorenmesse „Gesund und sicher“ der Gemeinde Saarwellingen statt.

Die Messe bot den zahlreichen Besuchern ein breit gefächertes Informationsangebot durch zahlreiche Aussteller inklusive Vorträgen und Mitmachaktionen. Für den Demenz-Verein waren Erik Leiner, Silke Honisch, Pia Ladwein und Michael Pohl im Einsatz.



Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen



(v.l.) Sabine Blau, Erik Leiner und Michael Pohl für den DV im Einsatz

Zum Selbsthilfe- und Gesundheitstag hatte die Arbeitsgemeinschaft für gesundheitliche Aufklärung im Landkreis Saarlouis am 29. September 2019 ins Vereinshaus in Fraulautern geladen.

Nach der Begrüßung durch AG-Leiter Stephan Ströher und Grußworten durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Peter Demmer sowie Vertreter des Landkreises konnten sich die auch hier zahlreichen Besucher an Infoständen und bei Fachvorträgen zu den Themen „Schlafstörungen“, „Chronischer Schmerz“ und „Asthma bronchiale“ informieren. Ein Rahmenprogramm rundete den Selbsthilfetag ab. Am Infostand des Demenz-Vereins informierten Erik Leiner, Michael Pohl und Sabine Blau die Besucherinnen und Besucher.



Demenz-Partner-Schulungen



Neue Demenz-Partner: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes der KEB Dillingen

Alle Verantwortlichen im Saarland im Bereich Demenz haben sich der Daueraufgabe „Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz“ verschrieben. Als Partner der Allianz für Demenz – Netzwerk Saar führte der Demenz-Verein Saarlouis im Jahr der Demenz 2019 weitere Demenz-Partner-Schulungen im Rahmen des saarländischen Demenzplans durch.

Die Kampagne **Demenz-Partner** der Deutschen Alzheimer Gesellschaft verfolgt das Ziel, unterschiedliche Gruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren, die Kontakt oder Berührungspunkte mit Betroffenen oder mit pflegenden Angehörigen haben. Im Rahmen der Kampagne hat der Demenz-Verein Saarlouis im zweiten Halbjahr 2019 folgende Demenz-Partner in einem Kompaktkurs geschult: Netz-

werkpartner der Plattform Demenz in Saarlouis, Kooperationspartner des AWO Seniorenhauses Am Markt in Lebach, Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte beim Demenz-Verein Saarlouis und die Mitarbeiterinnen der Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen sowie die Pflege- und Betreuungskräfte des ambulanten Pflegedienstes der Katholischen Erwachsenenbildung in Dillingen.

ANZEIGEN

Wärmepumpen-Systeme **Moderne Badgestaltung**
 Öko-Heiz-Systeme barrierefreie Badinstallationen
 Öl, Gas, Solar Sanitärinstallationen

Hauptstraße 80 **Telefon (06835) 28 08**
 66780 Rehlingen-Siersburg **Telefax (06835) 6 76 35**
www.heizung-baeder-baller.de

Heinz Seiwert GmbH
Grabmale

Kleinstr. 2
66740 Saarlouis
06831 / 49 386

Spende der Saarland-Versicherung

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich für eine weitere Spende der Saarland-Versicherung.

Daniel Kalleder, Bezirksleiter der Generalagentur Wolfgang Hennrich, überreichte in den Beratungsräumen des Demenz-Vereins Saarlouis in der Villa Barbara der 1. Vorsitzenden Dagmar Heib, MdL, einen Scheck in Höhe von 500 €.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich auf Herzlichste für diese Spende, mit der Angebote in der Tagespflege für Menschen mit Demenz im Demenz-Zentrum finanziert werden können.



ANZEIGEN



Bestens umsorgt in Saarwellingen!

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt. Nicht nur für heute sondern auch für die Zukunft.

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege • Demenzpflege • Hauseigene Küche
- Bewegungs- und Ergotherapie • Friseur • Ausflüge

Viktoriastraße 22
66793 Saarwellingen
Telefon: 06838 980-0
schulze-kathrinhof@korian.de
www.korian.de

Haus Schulze-Kathrinhof
Saarwellingen

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch sowie Frau Anke Martin (M.A. Alternde Gesellschaften).

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar



Andreas Sauder

- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)



Silke Honisch

- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



Anke Martin

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter
Landesfachstelle Demenz
 c/o Demenz-Zentrum Saarouis · Ludwigstraße 5
 66740 Saarouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-14
 info@demenz-saarouis.de
 www.demenz-saarland.de

Monat der Demenz - Demenz geht uns alle an

Viele Veranstaltungen landesweit im September 2019

Der saarländische Landtag hat die Landesregierung aufgefordert, im Jahr 2019 eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Demenz durchzuführen. Mit dem „Jahr der Demenz 2019 - Demenz geht uns alle an!“ kommt sie diesem nach.

Der Monat September, in dem alljährlich am 21. September der Welt-Alzheimerstag stattfindet, wurde im Saarland als „Monat der Demenz“ ausgerufen.

Der Welt-Alzheimerstag findet seit 1994 statt und mit vielfältigen Aktionen wird

weltweit auf das Thema Demenz aufmerksam gemacht. Er steht in Deutschland in diesem Jahr unter dem Motto „Demenz. Einander offen begegnen“. „Für ein gutes Miteinander brauchen wir Offenheit in unserer Gesellschaft. Das gilt auch und ganz besonders in der Begegnung mit Menschen mit Demenz. Sie und ihre Angehörigen sollen erleben, dass sie trotz der Erkrankung akzeptiert werden und dazugehören“, so die Deutsche Alzheimer Gesellschaft.

Saarlandweit fanden im Rahmen des Monats der Demenz vielfältige Aktionen

statt: demenzfreundliche Gottesdienste, Filmvorführungen, Vorträge, Memory Walk, Tage der offenen Tür, Ausstellungen.

Den Abschluss des Monats der Demenz bildete der 22. Internationale Demenzkongress Saar-Lor-Lux am 24. und 25. September im Theater am Ring. In einer abendlichen Festveranstaltung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien wurden am ersten Kongresstag Ehrungen vorgenommen und weitere Kooperationspartner in die „Allianz für Demenz - Netzwerk Saar“ aufgenommen.



Monat der Demenz im Landkreis Merzig-Wadern

Das Netzwerk Demenz Merzig-Wadern lud am 18. September 2019 zu einem Informationstag ins Bürgerhaus Morscholz ein. Betroffene, pflegende Angehörige und Interessierte konnten sich an den Ausstellungsständen der Kooperationspartner und bei verschiedenen Fachvorträgen zu den Themen Wissen bzgl. Demenz, Leistungen der Pflegeversicherung und Entlastung, Vorsorgevollmacht und

Betreuung sowie medikamentöse und medizinische Versorgung bei Demenz informieren. Schirmherrin der Veranstaltung war Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich.

Erneut informierten die Kooperationspartner am Welt-Alzheimerstag im Haco-Center Wadern über die Arbeit des Netzwerks. Mit dem Demenz-Parcours

wurde es Interessierten möglich gemacht, nachzuempfinden, wie Demenzkranke ihre Umgebung wahrnehmen.

Die Kooperationspartner führten viele weitere Veranstaltungen im Monat der Demenz durch: Vorträge, Filmvorführungen, Tage der offenen Tür.

Monat der Demenz im Saarpfalz-Kreis



(v.l.) Horst Schneider, Geschäftsführer Psychosoziale Projekte Homburg, Andreas Sauder und Anke Martin (Landesfachstelle), Landrat Theophil Gallo, Christine Becker (Beigeordnete der Stadt Homburg)

Am 17. September 2019 präsentierte sich das gerontopsychiatrische Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg.

Mit vielen Kooperationspartnern informierte das Netzwerk an seinen Ausstellungsständen zum Thema Demenz. Verschiedene Angebote wie basale Sti-

mulation oder der Museumskoffer mit Grubenutensilien wurden vorgestellt.

Highlight des Tages war der Memory Walk. Mit Landrat Theophil Gallo und Stadtführer Marco König konnten Interessierte an einem Stadtrundgang teilnehmen, der die Geschichte Homburgs ins Gedächtnis rufen und zur Erinnerung an persönliche Geschichten, die damit ver-

bunden sind, anregen sollte.

Zudem führten die Kooperationspartner viele weitere Veranstaltungen im Monat der der Demenz durch, z.B. Vorträge, eine Filmvorführung, einen Demenzgottesdienst in Kirkel sowie die Carolus-Horn-Ausstellung im Kreiskrankenhaus St. Ingbert.



Monat der Demenz im Landkreis Neunkirchen



(v.l.) Felicitas Zumpf (Demenz-Verein im Landkreis Neunkirchen e.V.), Anke Martin und Andreas Sauder (Landesfachstelle), Landrat Sören Meng.

Im Landkreis Neunkirchen hat sich die Leitstelle Älter werden des Landkreises Neunkirchen in Kooperation mit dem Seniorenbüro und dem Seniorenbeirat der Kreisstadt an ihrer jährlich stattfindenden Seniorenmesse dem Thema Demenz gewidmet. Das Netzwerk Demenz im Landkreis Neunkirchen bot dort mit seinen

Kooperationspartnern ein großes Informations- und Beratungsangebot an. Die Messe bot den Besucherinnen und Besuchern ferner ein vielfältiges Angebot an Hilfsmitteln, kostenlose Gesundheitstests und Fachvorträge zum Thema Demenz. Die Fotoausstellung „Neunkircher Erinnerungen“ regte zum Erinnern und zum Austausch an.

Weitere Veranstaltungen im Monat der Demenz im Landkreis Neunkirchen waren Tage der offenen Tür sowie ein Oktoberfest.

Monat der Demenz im Regionalverband Saarbrücken

Im Netzwerk Demenz des Regionalverband Saarbrücken beteiligten sich die Kooperationspartner rege am Monat der

Demenz mit Tagen der offenen Tür, Angehörigengruppen, Tanzcafés der Malteser, dem Pfad der Sinne, dem Demenz-Par-

cours und der Vorstellung des Unterrichtskonzepts für 4. Klassen „Demenz kindgerecht erklärt“ der KISS-Beratungsstelle.

Monat der Demenz im Landkreis St. Wendel

Im DemenzNetzwerk des Landkreises St. Wendel beteiligten sich die Kooperationspartner ebenfalls mit Gemeinschaftstreffen sowie einem Pflegeforum.

Klinisches Wochenende und Fortbildungsjahr der Ärztekammer

Das diesjährige Fortbildungsjahr der Ärztekammer des Saarlandes steht unter dem Themenschwerpunkt „Demenz“. Begleitet wurde dieses mit einem Klinischen Wochenende zum Thema „Demenzerkrankungen - Versorgung verbessern“.

Am 18. September 2019 startete die Ärztekammer des Saarlandes ihr Fortbildungsjahr, das unter dem Themenschwerpunkt „Demenz“ steht. Im Rahmen der Eröffnungsfeier des Fortbildungsjahres wurde der Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland und zugleich Gründungsmitglied des Demenz-Vereins Saarlouis e.V. Andreas Sauder für sein langjähriges Engagement im Bereich Demenz mit der Ehrenplakette der saarländischen Ärztekammer ausgezeichnet.

Zuvor fand bereits am 14. September 2019 ein Klinisches Wochenende zum Thema „Demenzerkrankungen - Versorgung verbessern“ statt. Dazu konnten über 60 Ärztinnen und Ärzte in der Ärztekammer des Saarlandes begrüßt werden. Die einzelnen Vorträge behandelten vielfältige Themen, die in der medizinischen Behandlung und Versorgung von Menschen mit Demenz eine Rolle spielen. Den Auftakt machte Prof. Dr. Andreas Fellgiebel vom Zentrum für psychische Gesundheit im Alter (ZpGA) in Mainz, der darüber referierte, wie frühzeitig und sicher die Diagnostik sein sollte. Dr. Joachim Meiser, Kassenärztliche Vereinigung Saarland, stellte das Projekt SaarPHIR vor, dass zu Verbesserungen in der Versorgung in Pflegeheimen beitragen soll. Die Landesärztin Demenz Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach informierte über die Behandlung

von psychischen und Verhaltens-Symptomen. Abschließend stellte der Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland, Andreas Sauder, die Wege zur Beratung von Betroffenen und Angehörigen dar, da die Beratung enormen Einfluss auf die Versorgungssituation der von Demenz Betroffenen nehmen kann.



Prof. Dr. Andreas Fellgiebel bei seinem Vortrag

Wanderausstellung unterwegs

„Demenz - Was dann?“ Dieser Frage widmet sich die Landesfachstelle Demenz in ihrer Wanderausstellung. Sie informiert auf zwölf ansprechenden Präsentationstafeln Angehörige und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten und Ansprechpartner in ihrem jeweiligen Landkreis.

Im Zeitraum vom 20. August bis zum 17. September 2019 konnte die Wanderausstellung im Landkreis Saarlouis im Landratsamt besichtigt werden. Die Eröffnung der Ausstellung fand mit Landrat Patrik Lauer, Dagmar Heib (MdL), 1. Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e.V., und vielen weiteren Kooperationspartnern des Gerontopsychiatrischen Netzwerkes im Landkreis Saarlouis statt.

Die weiteren Ausstellungstermine können bei der Landesfachstelle Demenz erfragt werden.



(v.l.) Andreas Sauder, Dagmar Heib, Patrik Lauer

Interdisziplinäre Projektwoche der Berufsakademie für Gesundheits- und Sozialwesen Saarland (BAGSS)

Unter Schirmherrschaft des Demenz-Verein Saarlouis e.V. und der Landesfachstelle Demenz Saarland fand erneut die Interdisziplinäre Projektwoche der BAGSS zum Thema Demenz statt.

Die Landesfachstelle begleitete die vom 2. Dezember bis 6. Dezember stattfindende interdisziplinäre Projektwoche der Berufsakademie für Gesundheit und Sozialwesen der SHG. In der Projektwoche beschäftigten sich Studierende aus verschiedenen Studiengängen intensiv und kreativ mit dem Thema Demenz, z.B. mit der Erstellung eines Konzepts für eine Pflegeeinrichtung, eines Parks der Begegnung, eines Demenzgartens; im Bereich der biografischen Arbeit wurde die Nutzung digitaler Medien aufbereitet oder eine Schnitzeljagd mit zeitgenössischen „Schatzkisten“.

Unser Dank gilt den Verantwortlichen und den Studierenden für die engagierte Umsetzung.



„Demenz geht uns alle an“

Abschlussveranstaltung zum Monat der Demenz

Zum Abschluss des Monats der Demenz fand im Rahmen des 22. Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux die Abendveranstaltung „Demenz geht uns alle an“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie statt.

Zu Beginn der Veranstaltung im Theater Am Ring in Saarlouis kamen Ministerpräsident Tobias Hans und Gesundheitsministerin Monika Bachmann in einer Videobotschaft zu Wort. Beide betonten, dass das Saarland Vorreiter in Sachen Demenz ist, es aber noch immer viel zu tun gibt in Bezug auf Aufklärung und Sensibilisierung. Begleitet wurden die Grußworte durch Fotos und Videos, die die landesweit vielfältigen Aktivitäten im Bereich Demenz in den letzten Jahren zeigten.

Gesundheitsministerin Monika Bachmann nutzte den feierlichen Abend vor großem Publikum, um den Lokalen Allianzen und den Demenzvereinen im Saarland für ihre Arbeit zu danken und ihr Engagement zu würdigen. Ehrungen erhielten:

- Dr. med. Rosa Adelinde Fehrenbach, Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen
- Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- Demenz-Verein im Köllertal e.V.
- Demenz-Verein im Landkreis Neunkirchen e.V.
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Ostertal (Hoof)
- Netzwerk Demenz im Regionalverband Saarbrücken
- Netzwerk Demenz Merzig-Wadern
- DemenzNetzwerk Landkreis St. Wendel
- Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis



(v.l.) Dr. med. Rosa Adelinde Fehrenbach (Landesärztin für Demenz), Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e.V.), Gesundheitsministerin Monika Bachmann, Udo Recktenwald (Landrat des Landkreises St. Wendel)

Zum Abschluss des Abends unterzeichneten

- das St. Nikolaus Hospital Wallerfangen,
- der Kneippbund Saar e.V. Landesverband Saarland,
- das Kreiskrankenhaus St. Ingbert
- die Unabhängige Patientenberatung Saarland
- die Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Saarland e.V.
- die Landesvertretung Saarland der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

die Kooperationsvereinbarung der „Allianz für Demenz - Netzwerk Saar“ und konnten auf der Bühne als neue Netzwerkpartner begrüßt werden.



Fotos: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

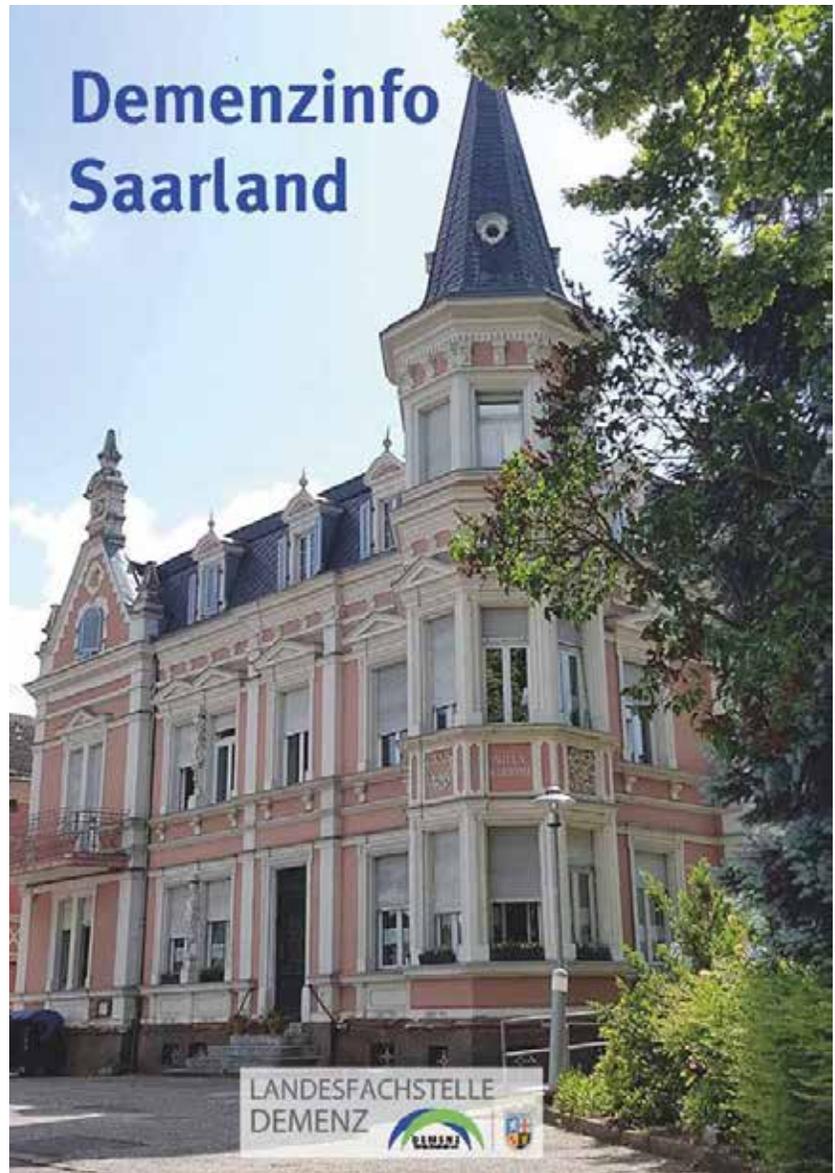
Demenzinfo Saarland

Die Landesfachstelle Demenz Saarland hat eine Publikation veröffentlicht, in der sie ihre Aktivitäten und Angebote vorstellt: die Demenzinfo Saarland.

Die Demenzinfo Saarland gibt einen Einblick in die Aktivitäten der Landesfachstelle Demenz und stellt ihnen die Gesichter der Landesfachstelle vor. Sie gibt einen Einblick in das Jahr der Demenz 2019 mit dem Motto „Demenz geht uns alle an“ und in die Fortschreibung des „1. Saarländischen Demenzplan - Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ zum Demenzplan 2.0.

Zudem werden einige Daueraufgaben der Landesfachstelle Demenz Saarland anhand von stattfindenden Aktivitäten vorgestellt:

- Sensibilisierung der Gesellschaft mit Demenz-Partner-Schulungen
- Öffentlichkeitsarbeit mit der Wanderausstellung „Demenz - Was dann?“
- Publikationen der Landesfachstelle als Nachschlagewerk, die kostenfrei bei der Landesfachstelle Demenz bezogen werden können oder im Internet unter www.demenz-saarland.de/service/ abrufbar sind
- Über Hilfsangebote können sich pflegende Angehörige und Interessierte unter www.demenz-saarland.de/nc/hilfsangebote zu landkreisspezifischen Angeboten und Dienstleistungen informieren.



ANZEIGEN

Christian Klos Haustechnik

Herr Christian Klos
Sandbergstr. 28
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 9594639

HEIZUNG UND SANITÄR

MEISTERBETRIEB
ACHIM BAKOWSKY

Kleine Bergstraße 9a - 66583 Spiessen-Elversberg
Telefon: 06821-77615
E-Mail: achim.bakowsky@web.de

Ihr Fachmann für:

- Heizung
- Sanitär
- Umwelttechnik
- Bäder, barrierefreie Bäder

ANZEIGEN



**Ökumenische Sozialstation
St. Ingbert -
Blies- und
Mandelbachtal gGmbH**
Ambulante Pflegestation

IHR KOMPETENTER PARTNER WENN ES UM PFLEGE GEHT!

Hauptgeschäftsstelle Bereich St. Ingbert:
Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01
e-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

NEU: Tagespflege

Anlaufstützpunkt Betriebsteil Bliesgau:
Luitpoldplatz 4 · 66440 Blieskastel
Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

Staatlich anerkannte Pflegestation
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal

Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie
für unsere Arbeit



Seniorendorf „Im Burggarten“
Tagespflegeangebot in Kirkel-Neuhäusel
Ambulanter Pflegedienst
für den Saarpfalz-Kreis
und den Landkreis Neunkirchen

Kontakt Tagespflege:
Frau Schmidhuber, 06849-9918693
Öffnungszeiten Tagespflege:
MO-FR 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Abholung zwischen 08.00 und 09.00 Uhr

Kontakt Ambulanter Dienst:
Frau Mang, 06849-9918695 / 0151-1062 9968

Qualitative, optimale Pflege durch
qualifizierte Leistungen des
Arbeiter-Samariter-Bundes

Sie finden uns:
ASB Seniorendorf „Im Burggarten“
Wielandstraße 10/Am Marktplatz 10
66459 Kirkel-Neuhäusel





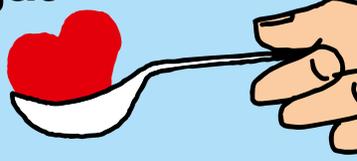
Sascha Bollbach

Mobil: 0170 | 80 19 653
info@sh-bollbach.de
www.sh-bollbach.de

Fischerstraße 8
66763 Dillingen
Tel. 06831 | 89 000 10
Fax 06831 | 89 000 09

Pflege tut gut

Seniordienste
der Barmherzigen
Brüder Rülchingen



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Fachbereich Demenz
- Rollender Mittagstisch

**Barmherzige Brüder
Rülchingen**

Informationen:
Tel. 06805/960-0
www.bb-rilchingen.de

Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe





**Bestattungen
Hans Blasius**



**66740 Saarlouis-Lisdorf
Provinzialstraße 122**

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen, Bestattungsvorsorge**

**Telefon 06831-3503
Fax 06831-2001**

Dagmar Blasius

Hans-Jörg Blasius

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege



Aufenthaltsraum
Tagespflege

Schulung



Gemütliche
Sitzzecke



Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und nach der nun abgeschlossenen Erweiterung im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege.

Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur Tagespflege und
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet im Demenz-Zentrum eine Betreuungsgruppe sowie eine stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz. Die Gruppe findet freitags und samstags in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die ganze Woche über ist von montags bis sonntags weiterhin eine stundenweise

Betreuung möglich. Für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung ist der Transport durch die Angehörigen zu organisieren.

Die Kosten für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung können im Rahmen des Entlastungsbetrages von der Pflegekasse erstattet werden.

Informationen und
Anmeldung

☎ 0 68 31/4 88 18-12

Der SRZ - Verlag bedankt sich bei seinen Kunden,
die es mit einer Anzeige ermöglichen,
dieses Magazin heraus zu bringen.

Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.

Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrighschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.



Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

**Informationen über unseren
Betreuungsdienst erhalten Sie
unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagesstätte „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis. Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft. Die emo-

tionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen unter

 **0 68 31 / 4 88 18-12 oder 4 88 18-0**

ANZEIGEN

Senioren- & Pflegeheim

ZUR MÜHLE



Sven Hilgert GmbH

Am Mühlenberg 3
66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de
info@pflege-losheim.de

Krankengymnastik **Andrea Rosche**

**Manuelle
Therapie/Bobath**

**Manuelle
Lymphdrainage**

Am Kleinbahnhof 7a
66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 31 66

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung – „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“ Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise ca. 4.100 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 21.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Weiterführende Informationen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat (Ausnahme: Feiertage) um 18:00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung erbeten unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0).**

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2020 hinweisen:

13.01., 10.02., 09.03., 06.04., 11.05., 08.06. und 13.07.

Bitte beachten Sie:

Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten



Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle.

Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an.

Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen.

Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

ANZEIGE



ST. FRANZISKUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist unsere **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße 5 geeignet. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050 · E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de
www.altenheim-dillingen.de



Liebevolle Begleitung
und Betreuung im Alter

Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**



ANZEIGEN



Sanitätshaus
Hermann Müller
Orthopädie- und Rehathechnik

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07
Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- * Prothesen
- * Orthesen
- * Bandagen
- * Einlagen
- * Stützkorsette
- * Kompressionsstrümpfe
- * Rollstühle
- * Reha-Artikel
- * Bequemschuhe
- * Compressions Sportswear

Wohin? Was nun? Wer hilft? AWO-Pflegenotaufnahme

Soforthilfe
bei Pflege-
Engpass zu
Hause!



**Rufen Sie uns an.
Wir sind rund um die Uhr für Sie da.**

- Der Gesundheitszustand eines pflegebedürftigen Angehörigen verschlechtert sich?
- Sie können als Angehöriger die Pflege wegen Urlaub, Erkrankung oder Überforderung nicht ausüben?
- Die Versorgung zu Hause ist nach einem Aufenthalt im Krankenhaus ungeklärt?

**Die AWO-Pflegenotaufnahme hilft
sofort und unbürokratisch.**

**Kostenfreie Servicenummer,
24 Stunden, 7 Tage die Woche:**

0800 / 255 255 8

www.pflegenotaufnahme-saar.de



Fehrenbach zur Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen benannt



Foto: SHG/MGSFF

Ministerin Bachmann und Dr. med. Fehrenbach bei Urkundenüberreichung

Am 13. Juni 2019 überreichte Monika Bachmann, Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, in den Räumlichkeiten des Ministeriums an Chefärztin Dr. med. Rosa Adelinde Fehrenbach die Ernennungsurkunde.

„Wir sind stolz und dankbar, dass sich eine solch hervorragende Ärztin seit so vielen Jahren um die Patientinnen und Patienten in unserer Klinik kümmert“, so Verwaltungsdirektor Dr. phil. Martin Huppert.

Fehrenbach sieht in der Ernennung eine Bestätigung und große Chance, „Die Ernennung zur Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen bedeutet für mich eine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit im Themenumfeld Demenz. Darüber hinaus sehe ich die Erweiterung der Möglichkeiten auch in Zukunft starke Akzente zu setzen, Entwicklungen voranzubringen um den Betroffenen und ihren Angehörigen im Diagnose- und Behandlungsprozess noch wirkungsvoller zur Seite stehen zu können“.

In uneingeschränkter Übereinstimmung mit Ministerin Bachmann sollen Akzeptanz und Verständnis für Betroffene und ihre Angehörigen in der Gesellschaft gesteigert werden. Bachmann betonte, die Sensibilisierung für dieses Thema sei insbesondere und gerade für jüngere Generationen immens wichtig. Der Fokus in Zukunft sollte ebenso darauf liegen, dass Informationen über Hilfen im Bedarfsfall noch schneller und niedrigschwelliger zur Verfügung stehen.

Am 18. September 2019 wurde Dr. med. Fehrenbach für ihr Engagement mit der Ehrenplakette der Ärztekammer ausgezeichnet.



Die SHG-Kliniken Sonnenberg Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



SHG: Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10
66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0

www.sb.shg-kliniken.de



**Was ist Demenz ?
Wie erkennt man
eine Demenz,
was können
Angehörige tun ?**

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,7 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit rund 22.400 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

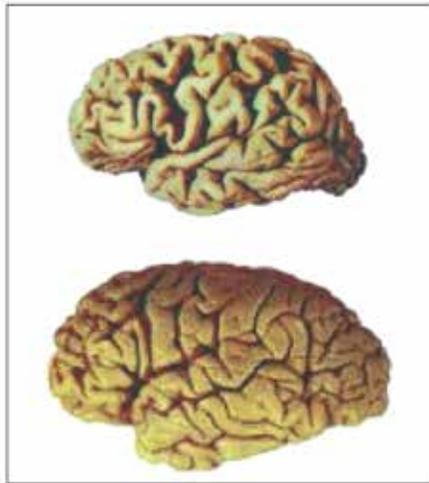
Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen

Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Rund 22.400 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
 - Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
 - Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
 - Rechtzeitige Information hilft
 - Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
 - Nutzen Sie Beratung
 - Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
 - Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
 - Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: landesfachstelle@demenz-saarland.de; www.demenz-saarland.de

ANZEIGEN



Praxis für Podologie

Mario Klopp
(staatlich anerkannter Podologe)

Talstraße 79
66701 Beckingen
Telefon/Telefax 06835-9230138

Homepage www.podologie-beckingen.de
email info@podologie-beckingen.de



Bei uns sind Sie zu Hause

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

www.sh-hoecherberg.de

Seniorenheim Höcherberg gGmbH
Amselstraße 1 · 66450 Bexbach
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24
seniorenheim.hoecherberg@arcor.de

Sie brauchen Pflege? Wir helfen!

Pflege braucht Profis mit Herz
und Verstand, wir haben beides.

Zur Pflege braucht man
Eine innere Einstellung.
Ohne Zeitdruck wegen
Personalmangel oder
Sparpläne für den
Patienten da sein.

Pflege hat was mit
Verantwortung zu tun.
Nur engagiertes Fach-
personal, Tag und Nacht
erreichbar.

Kompetenz und Menschlichkeit
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher
Verordnung und den Wünschen unserer
Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege



Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Grobrosseln
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95

BETREUTES WOHNEN · LANGZEITPFLEGE · KURZZEITPFLEGE



*„Ich habe es mir
sehr steril vorgestellt,
wie in einem Krankenhaus.
Mit so viel Wärme und
Herzlichkeit hätte ich
nie gerechnet.“*



3 x in Homburg:

Residenz Am Steinhübel Telefon 06841 699-0

Residenz Erbach Telefon 06841 708-0

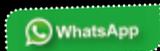
Residenz Hohenburg Telefon 06841 692-0

www.pro-seniore.de



KLASSISCH
★ MODERN ★
CROSSOVER

☎ **06835 600 171**
0160 9500 36 16



★ **Restaurant & Partyservice** ★



Dillinger Strasse 28 · 66701 Beckingen

WWW.CONNOR-RANCH.DE

Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2020

Aromapflege (Grundkurs) - 2tägiges Seminar

Datum: 03. und 04. Februar 2020
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 06. und 07. Februar 2020
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Bewegungslieder, Sitztänze und Bewegungstänze am Stuhl - 2tägiges Seminar

Datum: 14. Februar und 13. März 2020
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 02. und 03. März 2020
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Integrative Validation nach Richard® - Aufbaukurs - Tagesseminar

Datum: 04. März 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 01. und 20. März 2020
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Validation und Kommunikation - 2tägiges Seminar

Datum: 16. und 17. März 2020
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Frühjahrstagung Demenz 2-tägige Fachtagung

Datum: 18. und 19. März 2020
Teilnahmegebühr: 1 Tag 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)
2 Tage 135,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 120,- €)

Schluckstörungen und Ernährung - Tagesseminar

Datum: 18. März 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

QPR Qualitätsprüfrichtlinien - Tagesseminar

Datum: 19. März 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 23. März 2020
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

Krankheitsbilder für Pflegehilfskräfte - Tagesseminar

Datum: 27. März 2020
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Herausforderndes Verhalten – mit Videosequenzen - Tagesseminar

Datum: 30. März 2020
Teilnahmegebühr: 100,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 85,- €)

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2020

Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 03. April 2020
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Methoden und Modelle für den Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 28. und 29. April 2020
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Yoga bei Demenz (Modul 1) - Tagesseminar

Datum: 30. April 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 08. Mai 2020
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Pflegegradmanagement (Grundkurs) - Tagesseminar

Datum: 11. Mai 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Pflegegradmanagement (Aufbaukurs) - Tagesseminar

Datum: 20. Mai 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 25. Mai 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Resilienz - 2tägiges Seminar

Datum: 26. und 27. Mai 2020
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 28. und 29. Mai 2020
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Kommunikation im Team - Tagesseminar

Datum: 24. Juni 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Yoga bei Demenz (Modul 2) - Tagesseminar

Datum: 25. Juni 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Schmerzerfassung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 26. Juni 2020
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter

 0 68 31 / 4 88 18-16

per Fax unter: 0 68 31 / 4 88 18-23

oder per E-Mail:
weiterbildung@demenz-saarlouis.de

oder als Download unter:
www.demenz-saarlouis.de

Frühjahrstagung Demenz

18. und 19. März 2020



18. und 19. März 2020 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

18. März 2020

09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Dagmar Heib, MdL,
Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Grußworte:

Monika Bachmann, Ministerin f. Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Patrik Lauer, Landrat des
Landkreises Saarlouis

Peter Demmer, Oberbürgermeister
der Kreisstadt Saarlouis

09:30 Uhr **Wege zu einer demenzfreundlichen
Kommune: Erfahrungen
aus Baden-Württemberg**
Prof. Dr. Eckart Hammer, Evangelische
Hochschule Ludwigsburg

10:15 Uhr **Frühe Intervention bei Alzheimer**
Prof. Dr. Tobias Hartmann, Direktor des
Deutschen Institutes für Demenzprävention,
Universitätsklinik Homburg

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Demenz und Depression?**
Dr. med. R. A. Fehrenbach,
Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG Kliniken
Sonnenberg, Saarbrücken

12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13:30 Uhr **Umgang mit herausforderndem
Verhalten**
Hartmut Sebastian, Dipl.-Soz.
Geschäftsleitung Hochschulzentrum
Saarbrücken FOM Hochschule für
Oekonomie & Management

14:15 Uhr **Das Recht auf unvernünftige
Selbstbestimmung**
Erich Schützendorf,
Buchautor, Viersen

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Schluckstörungen bei
Menschen mit Demenz**
Daniel Schillo, Logopäde
SHG Kliniken Sonnenberg,
Saarbrücken

16:00 Uhr **Diskussion**

Frühjahrstagung Demenz

18. und 19. März 2020



18. und 19. März 2020 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

19. März 2020

09.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	13.30 Uhr	Pflegeheimvermeidung: Vorschläge für eine wirkungsvolle Kurzzeitpflege Uwe Brucker, Essen
09.15 Uhr	Diagnostik und Therapie bei Parkinson Syndromen Dr. Robert Liszka, Chefarzt Neurologie, Marienhausklinik St. Wendel	14.15 Uhr	Kaffeepause
10.00 Uhr	Betreuungskräfte ins Krankenhaus- Erfolgsbilanz des Projekts SEBKam aus verschiedenen Perspektiven Dr. Sabine Kirchen-Peters, iso-Institut, Saarbrücken	14.30 Uhr	Wohlbefinden von Menschen mit fortgeschrittener Demenz und deren Pfleger und Betreuer: Erfahrungen aus der SET-Oase im Seniorenpflegeheim St. Bilhildis in Mainz Dr. phil. Barbara Romero, freiberufliche Dipl.-Psychologin, Berlin
10.45 Uhr	Kaffeepause	15.15 Uhr	Stürze im Alter Dr. Bernd Gehlen, Chefarzt der Geriatrie SHG Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken
11.15 Uhr	Demenzerkrankungen und Diabetes- leitliniengerechte Pflege Prof. Dr. Susanne Grundke, htw Saar	16.00 Uhr	Diskussion
12.00 Uhr	Pause (Mittagessen)		

Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landesfachstelle Demenz
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Saarländischer Hausärzteverband
- Sozialverband VdK Saarland
- Association Luxembourg Alzheimer

Nachlese

22. Demenzkongress

Bereits zum 22. Mal in Folge veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit seinen Kooperationspartnern seinen Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux in Saarlouis, dieses Mal wieder im Theater Am Ring.

Die rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich an zwei Tagen zum Thema Demenz informieren. Namhafte und bundesweit bekannte Expert*innen referierten in ihren Fachvorträgen über medizinische und pflegerische Themen. Der Kongress wurde umrahmt von Informationsständen der Netzwerkpartner und einem Büchertisch mit Fachliteratur

rund um den Festsaal. Der Saarlouiser Künstler Mike Mathes, bekannt durch seine Friedenskunst „Tausend Augen“, signierte den Kongressteilnehmer*innen ausgewählte Fotos mit interessanten Motiven.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung dieses großen Kongresses nicht möglich wäre.

Am 18. und 19. März 2020 findet die Saarlouiser Frühjahrstagung Demenz im Theater Am Ring in Saarlouis statt.

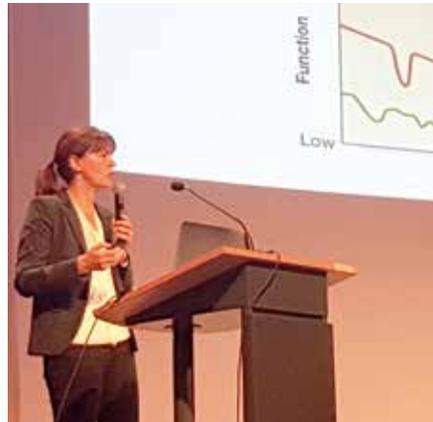
Informationen bzw. Tagungs-/Kongressprogramm und Anmeldeunterlagen unter

**☎ 0 68 31 / 48 81 8-0
Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23**

**E-Mail:
info@demenz-saarloUIS.de**



Nachlese 22. Demenzkongress



ANZEIGEN

SOZIALVERBAND
VdK
SAARLAND

Mit rund 50.000 Mitgliedern ist der Sozialverband VdK Saarland das größte Sprachrohr für sozialpolitische Interessen im Saarland und Ihr Ansprechpartner für Gesundheit, Rente, Pflege, Behinderung und vieles mehr.

Sozialberatungszentren
in allen Kreisstädten sowie in Saarbrücken

Anfragen und Termine
unter der kostenfreien Telefon-Nummer **(0800) 835 7227**

Mehr Infos unter www.vdk.de/saarland

**Wohnen nach eigenen Wünschen
im Seniorenheim St. Josef - Eppelborn**

Stationäre und teilstationäre Pflege
86 Pflegeplätze in Doppel- und Einzelzimmer
Therapeutische Betreuungsangebote

Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“
20 seniorengerechte Apartments
Wahlserviceleistungen
Hausnotruf

Fahrbarer Mittagstisch
wöchentlich wechselnde Speisekarte
Schon-, Diät- und Diabetikerkost
frisch zubereitete und bekömmliche Speisen

**NEU ab 2019:
Tagespflege**
Informieren Sie sich jetzt!

Sie möchten mehr erfahren?
Weitere Informationen zu unserem Leistungsangebot finden Sie auf www.GFAmbH.com

Seniorenheim St. Josef
Am Kloster 1
66571 Eppelborn
Tel.: 06881-9601 0
Email: info.ep@gfambh.com
www.GFAmbH.com

Nachlese Sommerfest



Dieses Mal feierte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sein traditionelles Sommerfest im „Monat der Demenz“ September. Am 06.09.2019 verbrachten die Gäste einen schönen Nachmittag.

Bei bestem Wetter fand nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Dagmar Heib ein Gottesdienst statt, sehr schön gestaltet von Herrn Pfarrer Jörg Beckers von der Evangelischen Kirchengemeinde Saarlouis und Kerstin Schuldgen. Das Motto der Beiden war, „Welchen Hut habe ich heute auf?“ und was sagt die

jeweilige Kopfbedeckung über den Träger aus?

Anschließend erfreuten sich die zahlreichen Gäste bei Speisen und Getränken an einem bunten Programm, unter anderem der Tanzvorstellung der Gruppe „Aktiv 60 Plus“ des TV Differten.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben! Wir freuen uns bereits auf das Sommerfest im nächsten Jahr.



DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege



Betreuung und Pflege mit Kompetenz!

Die DRK Gästehäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

Wohnen in der Pflege

Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!

Kurzzeitpflege

Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.

Tagespflege

Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.

Unsere Gästehäuser

- 66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

DRK Krankenhaus GmbH Saarland • www.drk-kliniken-saar.de



HIER

LEBE ICH EINEN MEINER

TRÄUME

ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!



Seniorengalerie
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl
www.seniorengalerie-moselpark.de

Überzeugen Sie sich selbst...
Rufen Sie uns an!
Tel.: 06867-922-199

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

Caritas SeniorenHäuser



Foto: ffwd! / photocase.com

Erfülltes Leben im Alter

Caritas Seniorenzentrum Haus am See

Neunkirchen/Nahe, ☎ 0 68 52 - 90 80

Caritas SeniorenHaus Hasborn

Tholey-Hasborn, ☎ 0 68 53 - 97 94 60

Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe

Auersmacher, ☎ 0 68 05 - 39 0

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sulzbach, ☎ 0 68 97 - 57 80

SeniorenHaus Immaculata

Merchweiler, ☎ 0 68 25 - 95 97 10

Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus

Kleinblittersdorf, ☎ 0 68 05 - 20 10

Caritas SeniorenHaus Bous

Bous, ☎ 0 68 34 - 92 04 100

Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg

Schönenberg-Kübelberg, ☎ 0 63 73 - 8 29 60

Caritas SeniorenHaus Bischmisheim

Bischmisheim, ☎ 06 81 - 98 90 10

Caritas SeniorenHaus St. Irmina

Dudweiler, ☎ 0 68 97 - 9 19 100

Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal

Ormesheim, ☎ 0 68 93 - 80 220

Caritas SeniorenHaus St. Augustin

Püttlingen, ☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung 1-jährige Weiterbildung - Beginn 24. August 2020

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit demenzen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthérapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

Eine genaue Seminarplanung mit Terminübersicht erhalten Sie im Demenz-Zentrum

unter

0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN

St. Antoniushaus
Alten- und Pflegeheim Niedaltdorf
Neunkircher Str. 71
66780 Rehlingen-Siersburg
Telefon 06833/226
Fax 06833/894001
E-Mail: St.Antoniushaus-Niedaltdorf@t-online.de

Sanitätshaus KRAUS
Sanitätshaus GmbH + Co. KG
Orthopädische Werkstätten
Sulzbachtalstraße 80
66280 SULZBACH
 (0 68 97) 29 22

Rollstühle
Pflegetbetten
Schuhe für Diabetiker
Einlagen nach Maß
Inkontinenzartikel

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN

MARIENHAUS

GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de

Pflegeheim Am Berg GmbH
Altstraße 3
66540 Münchwies
Tel./FAX: 0 68 58 / 313

Wir pflegen, helfen und beraten

Mail: info@pflegeheim-am-berg.de

Pflegeversicherung

Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

Mit der Pflegereform wurde 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dieser brachte einen grundlegenden Systemwechsel und eine differenziertere und gerechtere Einstufung der Pflegebedürftigen mit sich. Statt des früheren Systems der „Minutenpflege“ werden nun die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in sechs Lebensbereichen betrachtet. Nicht mehr ausschließlich der Hilfebedarf in der Grundpflege, sondern der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen wird ermittelt.

Dies geschieht im Rahmen des sog. „**Neuen Begutachtungsverfahrens**“ (NBV). Mit dem NBV wird seit 2017 geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie per-

sonelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/ therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Der Grad der Selbständigkeit wird von einem von der Pflegekasse beauftragten Gutachter bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Berei-

chen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass Gutachter die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigen, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Nähere Infos – auch zu weiteren Leistungen - und Beratung unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-15**

Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 1. Januar 2017 (in EURO)

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	316	545	728	901
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, die kostenfrei beim Demenz-Zentrum bezogen werden können.

Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 4. Auflage 2017, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

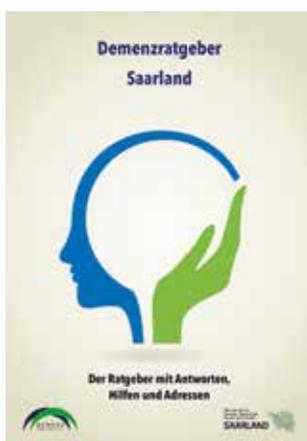
- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag

9. Auflage, 60 Seiten

- Allgemeine Hinweise zum Leben mit Demenzkranken
- Bessere Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen wie:
 - ständiges Hinterherlaufen und Nachfragen
 - Verlegen von Gegenständen
 - gefährliche Situationen
 - aggressives Verhalten
 - Autofahren
 - veränderter Tag-Nacht-Rhythmus
 - Essen und Trinken
- Hilfen für Angehörige: Beratung, Gruppen, entlastende Angebote, Entspannungsübungen



Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 56 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter  0 68 31 / 4 88 18-0

Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit
durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

ANZEIGEN

©Mepomene, itsmeyust, Robert Kneschke/fotolia.com

Die gute Alternative...
Lebacher Tagespflege
Senioren-Stübchen

In Kooperation mit:

Pflege zu Haus
Verena Schöber

- Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege
- Wund- und Beatmungspatienten

Saarlouiser Str. 27 · 66822 Lebach
Tel.: 06881-52772
Mobil: 0170-3437523
www.pflegezuhaus.com

Saarlouiser Straße 27 · 66822 Lebach · Telefon: 0 68 81 / 9 62 75 87



GUT WENN MAN VERTRAUEN KANN

Unsere Leistungen für eine optimale Betreuung:

- ✓ medizinische Behandlungspflege incl. Organisation von Rezepten und ärztl. Verordnungen
- ✓ Grundpflege
- ✓ hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Seniorenbetreuung/Demenzbetreuung
- ✓ Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- ✓ Regelmäßige Beratungs- bzw. Qualitätssicherungsbesuche
- ✓ Tagespflege
- ✓ Unterstützung bei Beantragung/Einstufung der Pflegegrade
- ✓ Unterstützung/Betreuung bei Menschen in der Palliativphase
- ✓ Versorgung in Notfällen
- ✓ wöchentliche Seniorentreffs
- ✓ Begleitung zu Arztbesuchen
- ✓ Einkaufsservice

Wir erstellen Ihnen ganz unverbindlich einen Kostenvoranschlag nach Ihren persönlichen Pflegevorstellungen und -bedürfnissen und den Vorgaben der Pflegeversicherung.

HARMONIE

Ambulanter Pflegedienst & Tagespflege

Tel. 06821 / 8 69 44 88
 www.pflegedienst-kirkel.de
 info@pflegedienst-kirkel.de

Unser Pflegedienst steht für Respekt und Professionalität in KIRKEL, HOMBURG, BEXBACH, NEUNKIRCHEN OT Wellesweiler, Kohlhof und Furpach



**S-App:
Einfach. Nebenbei. Erledigen.**



Mit der Sparkassen-App haben Sie Ihre Bank immer dabei.

Laden Sie sich jetzt die S-App runter, den Testsieger der Stiftung Warentest.

Kreissparkasse Saarlouis

Hier S-App kostenlos downloaden: 



**aktiv
gemeinsam
fröhlich
anders**

**Täglich Neues erleben.
Pflege bei BeneVit.**

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Nachtpflege



BeneVit
Alter braucht Leben.

**Haus Bachtal
Schwalbach-Elm**
Ein Angebot der BeneVit Gruppe

Sebastianstraße 16b · 66773 Schwalbach-Elm
 Telefon: +49 6834 40163-0
 bachtal@benevit.net

www.benevit.net

**Alten- und Pflegeheim
ST. MARTIN GmbH**



Wir sind ein wichtiges Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebensqualität und Persönlichkeit eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:
 Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
 - mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30
 Telefax: 0 68 35 / 5003 111
 www.sanktmartingmbh.de

In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen: 20,- €

Familienmitgliedschaft: 40,- €

Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

IBAN: DE 4459350110000368902 · BIC: KRSAD55XXX

ANZEIGEN



STIFTUNG LANGWIED
Altenhilfszentrum

**Kurzzeitpflege • Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen • Demenzbereich**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 6009-0 • Telefax: 0681 / 6009-250
E-Mail: info@stiftung-langwied.de
www.stiftung-langwied.de



Seit 1956

Richard Müller

BESTATTUNGEN

Trauerfall!
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Ihre Ansprechpartner:



Frau Silke Honisch
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Frau Pia Ladwein
Telefon:
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Sabine Blau
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder
Telefon:
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle
Demenz Saarland



Herr Erik Leiner
Telefon:
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für
Demenzberatung,
Schulungen und
häusliche Betreuung



Herr Christian Tholey
Telefon:
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,
Ansprechpartner für
Tagespflege und
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin
Fort- und Weiter-
bildung



Frau Anke Martin
Telefon:
0 68 31 / 488 18-17

Landesfachstelle,
Beratungsstelle

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)

Mail: info@demenz-saarlouis.de

Internet: www.demenz-saarlouis.de

Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für
einen guten Zweck einsetzen möchten?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



HAUS AM TALBACH
SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.

Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.

Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH
 Dorfstraße 6
 66839 Schmelz
 Tel. 0 68 87 - 9 02 60
 Fax 0 68 87 - 9 02 61 95
 www.gesa-saar.de

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
 ST. JOSEF VÖLKLINGEN




Wir sind für Sie da!

- Zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF VÖLKLINGEN
 Nordring 4 • 66333 Völklingen
 Telefon 06898 207-0 • E-Mail: info@altenheim-voelklingen.de




www.altenheim-voelklingen.de

Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Ulrike Janetscheck
 examinierte Krankenschwester
 zu allen Kassen zugelassen
 Dillinger Str. 50a
 66763 Dillingen - Diefflen
 ☎ 0 68 31 / 70 35 35
 @ krankenpflege.janetscheck@t-online.de

Seit über 30 Jahren - ältester, privater Pflegedienst im Kreis Saarlouis.
 Legen Sie Wert auf langjährige Erfahrung, Flexibilität, Individualität, Transparenz und Kompetenz in der Pflege?
 Dann vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Seniorenbetreuung
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Modernes Wundmanagement
- Individuelle Schulungen

Demenzcafé



Jeden Montag und Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr
 weitere Termine auf Anfrage

Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten

Betreuung für Menschen mit Demenz
 - Entlastung für pflegende Angehörige
 Unser Café bietet Ihnen einen Ort der Geselligkeit, der gemeinsamen Aktivitäten und des Austauschs. Für die betreuenden Angehörigen bietet es die Möglichkeit einer Erholungspause im Alltag.

24 Stunden dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
 Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr



Das „Haus am Zoo“ präsentiert sich ab sofort im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Foto: CASA REHA

„Haus am Zoo“ – Im Zeichen der türkisfarbenen Blume

Anzeige

#PFLEGE #BERUFMITZUKUNFT



Korian - bestens umsorgt

Für unser Haus am Zoo Saarbrücken suchen wir ab sofort eine

Pflegefachkraft (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Du bringst mit

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege

Das bieten wir Dir

- klare Einarbeitungskonzepte
- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Mitarbeiterbenefits
- vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Werde Teil unseres Teams!

Frau Jeanette Geber freut sich auf Deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: amzoo@korian.de oder per Post an

Haus am Zoo Saarbrücken
Gustav-Moog-Str. 4 - 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/87 62 1-0
www.korian-karriere.de



**Haus am Zoo
Saarbrücken**
Pflege für Senioren



Haus am Zoo Saarbrücken

Pflege für Senioren

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Und das zum Wohlfühlen.

Frischer Look, neuer Name und veränderte Farbgebung: Ab sofort präsentiert sich der „Elisabethenhof“ im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Auch der Name selbst ändert sich und wird zum Haus am Zoo.

Mit der Einführung des neuen, modernen Marktauftritts unse-

rer Einrichtung zeigen wir von nun auch optisch die Zugehörigkeit zum europaweiten Korian-Netzwerk, zu welchem alleine in Deutschland 230 Schwesterneinrichtungen gehören.

Die Betreibergesellschaft bleibt weiterhin die CASA REHA Altenpflege GmbH, ein bundesweit